

# Ottendorfer Zeitung

Bezugs-Preis:  
Vierteljährlich 1,20 Mk. frei ins Haus.  
An der Geschäftsstelle abgeholt 1 Mk.  
Einzeln Nummer 10 Pfg.  
Erscheint Dienstag, Donnerstag und  
Sonnabend Nachmittag.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Anzeigen-Preis:  
Die einpaltige Zeile oder deren Raum  
15 Pfg. Reklamen die einpaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 30 Pfg.  
Bei umfangreichen Aufträgen u. Wieder-  
holungen entsprechender Rabatt.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd wöchentlich erscheinenden illustrierten Beilagen „Feld und Garten“ und „Deutsche Mode und Handarbeit“.

Druck und Verlag von Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Verantwortlicher Schriftleiter Hermann Rühle, Groß-Okrilla.

Nummer 124

Mittwoch, den 18. Oktober 1916

15. Jahrgang

## Ämtlicher Teil. Hauslisten betr.

Sämtliche Hauslisten sind am Mittwoch, den 18. Oktober, vormittags 8—1 Uhr im hiesigen Gemeindeamt (Polizeihammer) abzugeben. Es ist darauf zu achten, daß die Hausbesitzer zweimal und die Mieter einmal die Hausliste zu unterschreiben haben.

Im Kriegsdienste befindliche Personen einschließlich der Untermieter und Schlafstelleninhaber sind in die Liste mit aufzunehmen, wenn sie die Wohnung beibehalten haben.

Die Einberufung zum Kriegsdienste ist in Spalte 2 der Hausliste durch den Vermerk „im Kriegsdienste“ kenntlich zu machen.

Der Arbeitsgeber ist bei allen außer dem Hause arbeitenden Personen in Spalte 3 genau anzugeben.

Unvollständig ausgefüllte Hauslisten werden zurückgewiesen.

Ottendorf-Okrilla, am 17. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

## Die Sammlung von Eicheln und Roskastanien betr.

Neben der mit Bekanntmachung vom 8. August 1916 angeordneten Sammlung von Obstkernen soll von jetzt ab auch die Sammlung von

## Eicheln und Roskastanien

erfolgen.

Wir bitten hiermit alle Kreise der Einwohnerschaft, sich auch an diesem Sammelwerk eifrig zu beteiligen.

Sammelstelle: Gemeindeamt. Abnahme der Eicheln und Roskastanien erfolgt jeden Freitag von 1—6 Uhr nachmittags.

Für die Ablieferung wird folgende Vergütung gewährt: für 1 Kg. Eicheln 10 Pfg., für 1 Kg. Roskastanien 8 Pfg.

Ottendorf-Okrilla, am 17. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

## Neuestes vom Tage.

— In der Westfront des händigen Wechsels von schweren Angriffen und Kampfpausen zur Erneuerung von Mannschaften und Material ist an der Somme gegenwärtig wieder ein Wendepunkt erreicht worden, offenbar weil Franzosen und Engländer in den hiesigen Angriffen der ersten Hälfte des Oktober den Meistverloren haben. Die Angriffe der letzten Tage waren in sich unzusammenhängend und räumlich beschränkt und zudem erfolglos. Nördlich von der Somme wurde an einem schmalen Teile der Front vom Feinde Gas abgeblasen, das unseren Grabenbesatzungen jedoch keinen Schaden zufügte. Südlich von der Somme hatte die Infanterie der Artillerie das Wort übernommen. Unsere Artillerie beschloß die Munitionslager und die Ausladungsbahnhöfe hinter der feindlichen Front und belegte Ämtern sowie andere Orte mit Sprengbomben. Feindliche Patrouillen trafen an verschiedenen Punkten unsere Front ab. Vielfach immer noch in der Hoffmanns-irgendeine Stelle zu entdecken, wo wir Helferinnen herausgehoben haben. Sie wurden aber immer mit blutigen Absichten nach Hause geschickt.

— Die Luftkämpfe an der Westfront haben wie in einem amtlichen Schriftstück ausgeführt wird, im September einen alle bisherigen Vorgänge übertreffenden Umfang und eine bislang nicht erreichte Heftigkeit angenommen. Von französischer und englischer Seite war ein Massenaufgebot an Zahl und Güte im Kampfgebiet der Somme zusammengezogen demgegenüber auch auf unserer Seite hatte Luftkämpfer eingesetzt wurden. Trotz der erheblichen Ueberlegenheit der Feinde an Zahl sind die beispiellos heftigen Luftkämpfe bis sich sowohl auf unserer als auch über feindlichem Gebiet abgepielt haben zu unseren Gunsten entschieden worden, wie aus dem Seebericht vom 9. Oktober 1916 zu ersehen ist. Besonders ist darauf hinzuweisen daß dem Gegner über seinem eigenen Gebiet nicht weniger als 47 Flugzeuge verloren ge-

gangen sind, was eine Behauptung unserer Gegner, daß sich deutsche Flugzeuge nicht mehr über die Linie wagen, blutige Lügen gestraft hat. Wie in den vorigen Monaten, so wird auch diesmal die genaue Liste der Flugzeuge veröffentlicht, die im Laufe des Monats September in unseren Besitz gelangt sind. Es sind dies 74 von den 120 Flugzeugen, die unsere Feinde im ganzen verloren haben.

— Oberst Egli verleiht in den „Bayer Nachrichten“ die deutsche und französische Darstellung zu dem Verlauf der Schlacht an der Somme. Er zieht aus dieser Arbeit folgenden Schluß: Das eine ist ohne Zweifel sicher, daß der Angriff der Alliierten an der Somme auch in der letzten Woche keine Fortschritte gemacht hat. Die Entschlußfreiheit, die die Alliierten glaubten, den Deutschen nun endgültig entziehen zu haben, haben die Deutschen nun doch wieder auf einem andern Kriegsschauplatz an sich gerissen. Der Versuch, durch Abnutzung der deutschen Armee zum Ziele zu gelangen, ist ein ebenso unsicheres Verfahren den Sieg zu erringen, wie die Aushungerung des ganzen Landes. Das einzige sichere Mittel ist der große Sieg, der die Massen wieder in Fluß bringt. Der ist aber auf dem westlichen Kriegsschauplatz noch nicht erfolgt.

— Im Osten ist an der Front der Armee Marowik der Kampf wieder aufgelebt. Nach harter Feuerbereitschaft machten die Russen an der Front Jatzke—Jubilnow im nördlichen Teil des Bogens von Luck einen Vorstoß mit starken Infanteriemassen, die aber nutzlos in unserem Abwehrfeuer aufgeopfert wurden. Am unteren Stoschod südlich von Rowel gelang ein Ueberfall auf eine im feindlichen Besitz befindliche Fluglinie. In dem anschließenden Frontteil versuchten die Russen einen neuen großangelegten Durchbruchversuch an der Rajarowka, in dem sie starke Kräfte festlegten, die sich aber erfolglos verbluteten. Der Durchbruch wurde denn auch nicht wiederholt. Am Dnjepr ist die

Artillerie sehr tätig. Einzelne Teilangriffe der Russen wurden abgewiesen. Dagegen hatten wir an den Karpaten an drei verschiedenen Stellen erhebliche Erfolge, die aus der russischen Front wichtige Punkte herausbrachen. Die rumänischen Nachhut leistet auf den Balkhöfen immer noch Widerstand. In Mazedonien wird sich noch der Rest der Serben in immer wiederholten Angriffen gegen die bulgarischen Stellungen am Gzeranobogen. Die serbischen Truppen erlitten neue harte Einbußen ohne jeden Erfolg.

— Südlich von Hatzeg (Höding) haben unsere Truppen in erbitterten Kämpfen den Grenzfluß in ganzer Ausdehnung behauptet. Südlich und östlich von Brassö (Kronstadt) trat am Sonnabend keine wesentliche Aenderung ein. Im östlichen Grenzraum von Siebenbürgen werden nunmehr im Ghetgogebirge schmale Landstriche vom Feinde gesäubert. Östlich von Kirilbada gewonnen unsere Truppen in überraschendem Vorstoße Gebirge und brachten drei russische Offiziere, 443 Mann und ein Maschinengewehr ein. Deutsche Bataillone nahmen die Höhe Smotree wieder in Besitz. Südöstlich des Pantyr-Sattels wurde ein russischer Vorstoß abgeschlagen. In Böhmen herrscht neuerdings ein Anschwellen der russischen Kampftätigkeit. Auf breiten Frontabschnitten lag den ganzen Tag über schweres russisches Geschützfeuer. Stellenweise brach auch Infanterie aus den feindlichen Gräben vor, die aber nirgends bis an unsere Hindernisse heran zu gelangen vermochte.

— Ueber die Lage in Siebenbürgen schreibt „Nieuwe van den Dag“ u. a.: „Es ist nun in der Tat nicht mehr daran zu zweifeln, daß die Rumänen sich auf der ganzen Grenzlinie Siebenbürgens zurückziehen. Die Zeit der rumänischen Herrschaft über den südöstlichen Punkt Siebenbürgen scheint also vorbei zu sein, und man stellt sich die Frage, was nun weiter geschehen wird. Es ist jetzt gerade ein Jahr her, daß im Herbstfeldzug Serbien erobert wurde. Will man in diesem Herbst Rumänien ein gleiches Schicksal bereiten, indem man es ebenso wie Serbien zwischen die Fänge nimmt? Das Blatt ist der Ansicht, daß die allgemeine Lage heute ganz anders sei als vor einem Jahre. Dazu konnte Serbien von Rumänien keine Hilfe gebracht werden, wohl aber Rumänien, und es würde doch eine ewige Schande für den Biederband sein, wenn er zuließe, daß sein neuer Bundesgenosse vom Feinde vernichtet wäre. Anderer Meinung ist der Militärkritiker des „Nieuwe Courant“, der schreibt: „Die Teilnahme Rumäniens an der Seite des Biederbandes gab, soviel sie auch im Anfange versprochen, Deutschland von neuem Gelegenheit eine bedeutende Rolle auf dem Balkan zu spielen. Während es im Westen gebunden, operiert es nicht ohne Erfolg im Osten. Das Unglück will es, daß Rumänien immer wieder durch unbedachte Handlungen seinen Feinden in die Karte spielt. Zuerst dadurch, daß es, ohne vollständig mobilisiert zu sein, in Siebenbürgen einfiel, verblendet wie es war durch die Sicht, die Deltareicher zu überfallen. Obgleich dieser Ueberfall anfänglich einen beträchtlichen Landgewinn in der begabten Provinz einbrachte, begann diese Ueberlegung sich nun furchtelich zu rächen, auch dadurch, daß Rumänien alle Verteidigungsmaßnahmen in der Dobrudscha vernachlässigte, ganz auf russische Hilfe rechnete. Dieses Vertrauen ist genau ebenso inschanden geworden wie früher das Serbiens auf die Hilfe der Franzosen und Engländer, da die Deutschen und Bulgaren bereits innerhalb weniger Wochen mehr als die Hälfte der Dobrudscha erobert und den Rumänen trotz

Rußlands Eingreifen verschiedene empfindliche Schläge beibracht haben. In Siebenbürgen hat sich das Kriegsglück inzwischen vollständig zum Nachteil der Rumänen verändert.

— Ueber die Beschädigung der Turmanaküste durch ein Unterseeboot bringt der „Berliner Lokalanzeiger“ Einzelheiten. Das erst kürzlich errichtete Telegraphenamt in Alexanrowitz und die drahtlose Station brannten bis auf die Ruinenmauern nieder. Das Gebäude der Ägyptenverwaltung wurde in Trümmer gelegt. Eine Regierungskassette wurde verfenkt. Zwei englische Dampfer im Hafen wurden beschädigt. Vorläufig stockt der Verkehr mit Alexandrowitz vollständig. Der telegraphische Verkehr war sechs Tage unterbrochen.

Rotterdam. Es verlautet, daß in dem italienischen Kriegshafen Spezia das Linienschiff Regina Margherita in die Luft geflogen ist. Bisher ist die Meldung noch nicht bestätigt. Die italienische Marine würde in solchem Falle einen schweren Schicksalsschlag erleiden. Die Regina Margherita ist ein Schwesterschiff des vor einiger Zeit versenkten Benedetto Brin.

— Im Kanal von Messina kam es infolge Nebels zu einem Zusammenstoß zwischen englischen und italienischen Kriegsschiffen, die einander beschossen. Ein schwerbeschädigter englischer Panzerkreuzer wurde nach Neapel gebracht. Einzelheiten fehlen.

## Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 17. Oktober 1916.

— Verkehr mit Verbrauchszucker. Die Agl. Amtshauptmannschaften Dresden-Albstadt und Dresden-Neustadt haben unter dem 14. Oktober 1916 in ihren Amtsblättern eine Bekanntmachung über den Verkehr mit Verbrauchszucker erlassen. Die neue Bekanntmachung, die auf den neuen Bundesrats- und Ministerialverordnungen beruht, bringt fast keine Aenderung gegen den bisherigen Zustand. Sie sagt vielmehr die geltenden Bestimmungen der Ueberblicklichkeit halber neu zusammen.

Oschay. Der hiesige Amtshauptmann, Graf zu Castell-Castell, veröffentlicht in den Amtsblättern seiner Amtshauptmannschaft den folgenden Aufruf: Landwirte! In zahlreichen Städten Sachsens herrscht schwere Kartoffelnot. Diefem Notstand muß unverzüglich abgeholfen werden. An den vaterländischen Sinn der Landwirte ergeht daher jetzt der dringende Ruf, sofort Kartoffeln an die Kartoffelkommissionäre abzuführen, damit rasche Lieferungen an die Städte unseres Landes ausgeführt werden können. Kein Landwirt möge zurückbleiben. Sollten die erforderlichen Mengen Kartoffeln nicht in kürzester Zeit zusammenkommen, so müßte mit Rücksicht auf den Ernst der Lage von der Beugnis der Enteignung unumstößlich Gebrauch gemacht werden. Im Hinblick auf den vaterländischen Sinn der Landwirtschaft des Bezirkes hofft der unterzeichnete Amtshauptmann, daß von diesem Zwangsmittel kein Gebrauch gemacht werden muß und die Lieferungen unverzüglich erfolgen.

Leipzig. Von mehreren auf dem Freiladebahnhof des Dresdner Bahnhofes in Leipzig stehenden Eisenbahnwagen wurden Kartoffeln abgeladen. Währenddessen wurden andere Wagen mit Kartoffeln heranrangiert. Angeblich infolge Versagens der Bremse fuhr plötzlich ein herankommender, abgetohtener Wagenzug mit ziemlicher Wucht auf die dort stehenden Wagen auf. Zwei Kriegersonnen aus Leipzig-Lindenau, die mit dem Abladen der Kartoffeln beschäftigt wurden und in dem Augenblicke gerade die unter den Wagen gefallenen Feldfrüchte noch zusammenaufhauften, wurden hierbei schwer verletzt.





Kriegsereignisse.

- 7. Oktober. Fortbauer der Artillerie... 8. Oktober. Zwischen Anere und Somme... 9. Oktober. Die Feinde erleiden an der Somme... 10. Oktober. An der Somme werden feindliche Angriffe... 11. Oktober. Abgehen von einem kleinen Gefolge... 12. Oktober. Fortgang der Schlacht an der Somme.

Rückwärts und der möglichst bestmögliche... Die Kommandierende General des zweiten Armeekorps...

Kriegsereignisse in Dresden. Der Rat der Stadt Dresden beschloß vom 1. Januar 1917...

Fleisch- und Brotarten in ganz England. Nachdem in zahlreichen englischen Städten...

Kriegsstraftatäre in London. Eine der auffallendsten Folgeerscheinungen des Krieges in den Londoner Straßen...

Eine musikalische Friedensbewegung. Welche eigenartige Blüten die Friedensbestrebungen in 'Neutralien'...

Attentatsversuch auf die Königin von Rumänien. Dieser Tage machte die Königin von Rumänien...

Die erste Million an Nichttrauertragen. Von Dresden ist die Anregung ausgegangen, Nichttrauertragen zum Besten unserer Truppen...

Kriegsfrauen für die Kartoffelernte. Da die restlose Einbringung der Kartoffel- und Getreideernte...

Gerichtshalle. Die Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der Richter des Odes...

Generalleutnant Kraft v. Delmeningen. Der Herr vom Rotes-Turm-Bah.



Generalleutnant Kraft v. Delmeningen. Der Herr vom Rotes-Turm-Bah.

Obere. Das hiesige Schwurgericht verurteilt den Handlungsgehilfen Mor...

Vermischtes. Die Wiener Damenkapellen in Paris. Zugleich mit der Bevölkerung für die Wiener Operetten...

Volkswirtschaftliches. Seurlaubung verführerischer Eisenbahnpersonals zur Kartoffelernte.

In Saloniki. Die folgende Schilderung der Saloniker 'Daily Mail' gibt einige...

Trotzdem man ja mit den Lebensmitteln, die uns von der Krumeleitung hier zur Verfügung gestellt werden...

Wer allem sehen die Geschäfte hier allem anderen eher ähnlich als dem, was wir einem Laden zu nennen pflegen...

Ein Millionenvermögen für Wohlfahrtszwecke. Der in Gotha geborene Gehelme Kommerzienrat Oskar Bloedner...

Von Nah und fern.

Ein Millionenvermögen für Wohlfahrtszwecke. Der in Gotha geborene Gehelme Kommerzienrat Oskar Bloedner...

Die erste Million an Nichttrauertragen. Von Dresden ist die Anregung ausgegangen, Nichttrauertragen zum Besten unserer Truppen...

Kriegsfrauen für die Kartoffelernte. Da die restlose Einbringung der Kartoffel- und Getreideernte...

Angstlich hervor. 'Weißt noch einen Augenblick hier, Dinnert?' bat sie, 'damit sie uns nicht zusammen heranzukommen sieht.'

Gegen das hereinströmende Sonnenlicht hob sich ihre kalte Gestalt in großen Linien ab.

er sagte ganz ruhig mit der Bestimmtheit, die dem niederdeutschen Landbewohner eigen ist.

einem Ausdruck trotziger Bestimmtheit, der seinem Gesicht etwas Fineseres verlieh.

Sie antwortete nicht gleich. 'Ich wollte nur sehen, ob hier was los ist.'

er sagte ganz ruhig mit der Bestimmtheit, die dem niederdeutschen Landbewohner eigen ist.

Goldene Worte. Was ich der Weisheit nachgehreht, kann ich den Loren übertricht doc...

er sagte ganz ruhig mit der Bestimmtheit, die dem niederdeutschen Landbewohner eigen ist.

er sagte ganz ruhig mit der Bestimmtheit, die dem niederdeutschen Landbewohner eigen ist.



**Vermischtes.**

— Kennzeichnung von Waschmitteln. Die äußere Kennzeichnung von Waren ist jetzt vom Reichskanzler auf Soda, Seife und sonstige Waschmittel ausgedehnt worden, die in Packungen an den Verbraucher abgegeben werden sollen. Sie müssen auf der Packung in einer leicht erkennbaren Weise und in deutscher Sprache folgende Angaben enthalten: Namen oder Firma und Ort der gewerblichen Hauptniederlassung des Herstellers oder des, der sie in den Verkehr bringt, die Zeit der Fällung, nach Monat und Jahr, den Inhalt nach handelsüblicher Bezeichnung und Gewicht und den Kleinverkaufspreis. Die Angaben sind vom Hersteller ufm. anzubringen, ehe er die Ware weitergibt. Die Befestigung oder Unkenntlichmachung einer Preisangabe, z. B. durch Heberklebmittel, ist verboten. Die neuen Bestimmungen treten am 1. November in Kraft. Für ältere Waren genügt der Vermerk: „Gefüllt vor dem 1. August 1916“. Die Vorschriften gelten nicht für Waren, die aus dem Auslande in Originalpackungen eingeführt sind oder werden. Sie sind aber vor der Abgabe an den Verbraucher auf der Packung als Auslandsware zu kennzeichnen. Für Lieferungen an die Deeres- oder Marineverwaltung gelten deren Bestimmungen.



**Zwei Kaiser**  
TRUSTFREI  
3 1/2 bis 10 Pfg.  
ZIGARETTEN  
SÖHNE

Feldpost  
**Rheuma-**  
Dr. Reiss  
**RHEUMASAN**  
Schmerzstillend  
4 Mk. 1.20 u. 2.10 in Apotheken

Vorschriftmäßige  
**Aufklebezettel  
und Anhänger  
für Stückgüter**  
empfehlen  
**Buchhandlung H. Rühle.**

Meine  
**Waschmaschine**  
Modell 1913

ist aus Stahlblech gefertigt und im Vollbade verzinkt, daher absolut und dauernd dicht, ein Auslaufen durch Eintrocknen ist unmöglich. Kein Reissen, kein Faulen. Die Maschine ist aussen mit einem äusserst haltbaren Lacküberzug versehen, deshalb eine sehr leichte Reinigung. Der Korb aus Hartholzriffel ist herausnehmbar. Bequeme und sichere Befestigung der Wringmaschine. Das Drehen kann ein Kind verrichten.

Verlangen Sie bitte Liste sofort gratis von  
**Bernhard Hähner, Dresden-A. Nr. 449**  
Grosse Zwingerstrasse 13.  
Zu haben in verschiedenen Geschäften der Branche.

**Mundharmonikas**  
in verschiedenen Qualitäten u. Preislagen  
empfehlen in reichhaltigster Auswahl  
**Buchhandlung Hermann Rühle.**

**Schlacht- und  
Handelspferde**  
kauft  
**Max Wels, Rossblähterei  
Gomitz-Lausa.**  
fernsprecher Bernsdorf Nr. 1.

**Hähners Badewannen**




mit und ohne Heizung Geringster Wasserverbrauch. Solid geschweisste Verbindungsstellen. Im Ganzen verzinkt von Mk 20.— an. Ferner  
**Volkswannen**  
von Mk. 13.— an empfiehlt  
**Bernhard Hähner, Dresden-A. Nr. 449, Grosse Zwingerstrasse 13.**  
Zu haben in verschiedenen Geschäften der Branche

Raufmännische u. gewerbliche  
**Drucksachen jed. Art**  
liefert schnell, sauber und billig, in ein- und mehrfarbiger Ausführung die Buchdruckerei von  
**Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla**

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien  
**MEYERS**  
Geographischer  
**HAND-ATLAS**  
121 Haupt- und 123 Nebenkarten mit 5 Textbeilagen und alphabetischem Register aller auf den Karten und Plänen vorkommenden Namen  
Vierte Auflage, revidierte Ausgabe  
In Leinen gebunden 15 Mark  
Verlagsankündigungen kostenfrei durch jede Buchhandlung

**Photographische Platten  
Photographische Papiere  
sowie photographische Postkarten**  
empfehlen in Originalpreisen  
**H. Rühle, Buchhandlung, Ottendorf-Okrilla.**

**Kinderwagen: Sportwagen**  
größte Auswahl der Residenz  
Preisliste gratis und franko.  
**Paul Schmidt, Dresden-A.**  
Fernsprecher 4659 Moritzstraße 7, 1. Et.

Bestellungen  
auf  
**Zeitschriften**  
aller Art  
nimmt entgegen  
**H. Rühle, Gross-Okrilla.**

**Kindergarderobe**  
Monatsschrift zur Selbstanfertigung der Kinderkleidung und Kinderwäsche.  
Jede Ausgabe enthält 6 Gratis-Beilagen: Musterbogen, Schnittmuster, Probestiche, etc.  
Preis 25 Pfg.  
Bestellen Sie bei Hermann Rühle, Buchhandlung, Ottendorf-Okrilla.

**Weißkraut**  
a Zentner 6 Mark  
hat abzugeben  
**Max Herrich.**

**Roggen-Flegeldrusch**  
und  
**Roggen-Breitdrusch**  
kauft jederzeit zu höchsten Preisen  
**Aug. Walther & Söhne Akt.-Ges.**  
Abt. Glasfabrik,  
**Moritzdorf.**

**Versandt-Kartons**  
zum Verpacken der Liebesgaben und zum Versandt von Flüssigkeiten aller Art empfiehlt  
**Herm. Rühle, Buchhandlung.**

**la Kakao**  
wohlschmeckend  
garantiert rein  
preiswert im  
**Schoko-Laden**  
Martha Uhlig.

**Samt,**  
die große Mode!  
Gold-Brocät, Silber-Brocät und Seiden-Samt, a tüper, zu Kostümen, Reichern und Blusen kann ich durch günstigen Abfluß noch zu alten Preisen verkaufen.  
Minna  
**Ikenberg Warenhaus,**  
Radeberg,  
Dresdner Straße, Ecke Schulstraße.

**Streich- und Rad-  
Feuerzeuge**  
mit Ceretzen für Benzinfüllung  
in verschiedenen Ausführungen  
empfehlen  
**Hermann Rühle, Buchhandlung.**

**PATENT-BÜRO  
KROEGER**  
Bin auch in d. Kriegszeit unverändert anwesend u. tätig. Civiling. Koch, Specialingen. für Patente, Musterschutz u. Warenzeichen (seit 1901).  
**DRESDEN-A**  
Schloßstr. 27 (Altmarkt)

**Pulsnitzer Korbmann**  
kommt demnächst  
**Spielkarten**  
empfehlen  
**H. Rühle, Buchhandlg.**

